

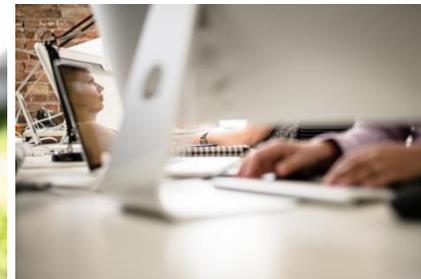
# Drei, zwei, eins ... : E-Commerce als Problem oder Lösung für den Klimaschutz?

## Treibhausgasemissionen von E-Commerce und stationärem Handel im Vergleich

Moritz Mottschall

Vorfahrt Klimaschutz – Strategien für den Verkehr der Zukunft

Berlin, 12.11.2014



# Einflussfaktoren auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Einkaufs

## In der Logistik

- Transportentfernungen
- Auslastung der Fahrzeuge/  
Anzahl der Sendungen pro  
Tour
- Eingesetzte Fahrzeuge
- Energieträger
- Effiziente stationäre Prozesse

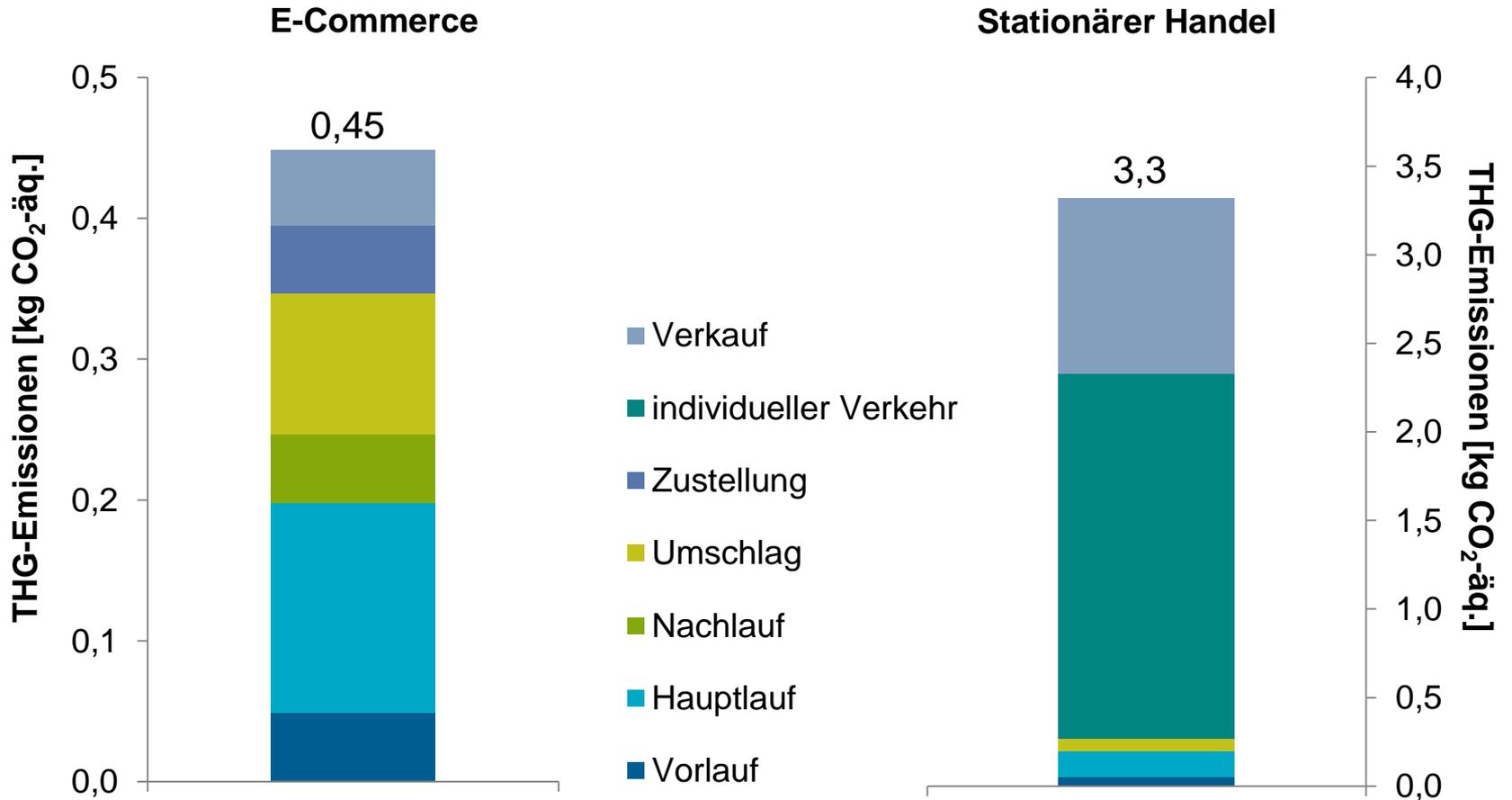
## Verbraucher

- Art der Sendung
- Verkehrsmittelwahl
- Zurückgelegte Entfernung
- Wegekopplung
- Bündelung von Einkäufen

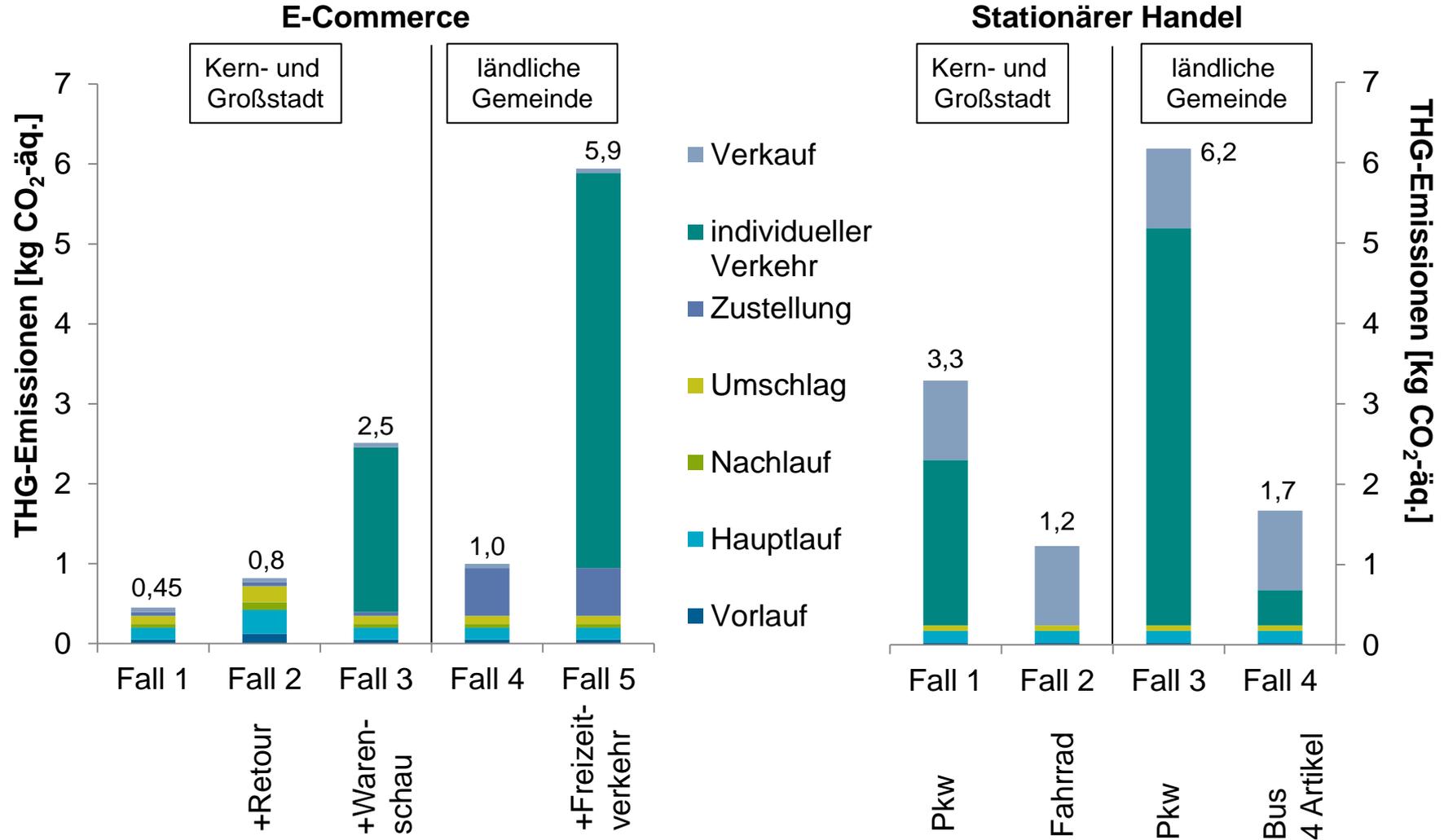
## Händler

- Kundeninformation
- Versandoptionen
- Kompakte Verpackungen

# Beispiel: Kauf von Turnschuhen in einer Großstadt



# Beispiel: Kauf von Turnschuhen



## Fazit

- Eine pauschale Aussage zum CO<sub>2</sub>-Vergleich von E-Commerce und stationärem Handel ist kaum möglich, die Emissionen hängen stark vom Verbraucherverhalten ab.
  - Große Unsicherheiten betreffen die Warenschau, Wegeketten und Retouren.
  - Die Nutzung des freien Mobilitätszeitbudgets kann die CO<sub>2</sub>-Bilanz stark beeinflussen.
- Der Energieverbrauch des stationären Handels ist in der Betrachtung nicht vernachlässigbar.
- In der Diskussion muss nach Siedlungsstrukturtypen unterschieden werden.
- Eine nachhaltige Lösung kann nicht allein auf Klimaschutz fokussieren und soziale Aspekte ausblenden.

# Ihr Ansprechpartner

---

## **Moritz Mottschall**

Senior Researcher

## **Öko-Institut e.V.**

Büro Berlin

Schicklerstrasse 5-7

10179 Berlin

Telefon: +49 30 405085-377

E-Mail: [m.mottschall@oeko.de](mailto:m.mottschall@oeko.de)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
Thank you for your attention!

Haben Sie noch Fragen?

